

aus der mitte leben



Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösing/Laupen

PFARRBLATT



DÜDINGEN

Februar 2022



... auch für's Parfum!

Liebe Leserin, lieber Leser

Wenn ich ausser Haus bin, habe ich praktisch immer meinen Schlüssel dabei. Nein, nicht nur meinen Hausschlüssel oder meinen Schlüssel zum Pfarrhaus oder zur Kirche – nein, ich meine jenen Schlüssel, der mir viele Türen problemlos öffnet, wenn ich auf Reisen gehe: mein Portemonnaie mit all den notwendigen Karten darin.

Dass Geld ein Türöffner ist, merke ich erst dann, wenn ich ohne Geld unterwegs bin und ich meinen Fussballkollegen bitten muss, mir mein Bier nach dem Training zu bezahlen.

Vor einigen Jahren war ich mit dem Zug unterwegs. An einem Schweizer Bahnhof musste ich umsteigen. Die kurze Zeit bis zur Weiterfahrt wollte ich nutzen, um bei einem Bäcker Brot zu besorgen. Da kreuzte an diesem Samstagnachmittag eine Frau mittleren Alters meinen Weg. Diese Begegnung dauerte nur wenige Minuten, aber sie wirkte noch lange in mir nach, sodass ich sie nun hier erzähle:

«Das ist mein Einkaufszettel ...» sagte mir diese Frau während sie mir in die Augen schaute. Sie sagte mir dies in einer solchen Selbstverständlichkeit, wie es unsere Kinder tun, wenn sie mich jeweils fragen, ob sie aus meinem Geldbeutel das Geld nehmen dürfen, um die nötigen Besorgungen für unseren Haushalt zu machen.

Ich las den Einkaufszettel in aller Eile durch, worauf Dinge für den täglichen Bedarf mit den entsprechenden Preisen säuberlich notiert waren.

«Dafür brauche ich etwa 50 Franken ...» sprach die Frau ergänzend weiter, um sich dann sogleich etwas einzuschränken: «Das Parfum kann ich notfalls weglassen...»

Diese Frau hatte etwas, was mich ganz eigenartig berührte. Es war wohl diese Würde oder diese Selbstachtung, die mir von ihr entgegenkam. Irgendwie war es für mich in dieser Situation klar, mir all die klärenden Rückfragen zu sparen, um zu verstehen, warum es so weit kommen musste, dass sie mich – einen wildfremden Reisenden – darum bittet, ihren Samstagnachmittag-Einkauf zu bezahlen.

Ich gab ihr das Geld, so wie ich es auch meinen Kindern gebe, und sagte ihr beiläufig: «... auch für's Parfum!» und sprang los, um mir das Brot zu kaufen und den Zug nicht zu verpassen.

Ich möchte diese Situation keinesfalls idealisierend darstellen. In unseren zwischenmenschlichen Begegnungen müssen wir manchmal einfach unserer Intuition trauen und nicht zu allererst damit rechnen, auf raffinierte Weise hinter's Licht geführt zu werden



Jedenfalls erinnert mich diese Frau daran, was wir vor gut 20 Jahren im Seelsorgerat Düdingen und in unserer Bistumsregion Deutschfreiburg thematisiert hatten: «ATD Vierte Welt» – Eine Bewegung mit Sitz im freiburgischen Treyvaux, die sich einsetzt für die versteckte Armut in unserer Gesellschaft – «Vierte Welt» genannt, die eben auch unserer Unterstützung bedarf neben der sogenannten «Dritten Welt» in den Ländern des Südens.

1957 gründete Pater Wresinski diese Bewegung mit der Bevölkerung der obdachlosen Barackensiedlung in Noisy-le-Grand (Frankreich). Stand die Abkürzung ATD ursprünglich für «Aide à toute détresse» (Hilfe in aller Not) – so steht sie heute für «Agir Tous pour la Dignité» (Gemeinsam für die Würde aller).

Armut bedeutet, dass Menschen nicht nur der Zugang zu dem alltäglich Notwendigen erschwert ist, sondern dass ihnen auch «der Schlüssel» zur Kultur, zum Schönen der Welt

fehlt, was unserem Herzen gut tut und unsere Sinne erfreut.

Übrigens: Seit September 2021 gibt es in Fribourg, Rue du Criblet 1, den «Caritas Markt». Dort können Bedürftige zu 20 bis 50 % niedrigeren Preisen Produkte mit der gleichen Qualität erlangen, wie sie die Grossverteiler verkaufen. Voraussetzung ist die sogenannte «Kulturlegi»-Karte, die unter kulturlegi.ch kostenlos beantragt werden kann, wenn man Anspruch hat auf Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen (AHV/IV) oder Prämienverbilligung. Auch AsylbewerberInnen oder Flüchtlinge dürfen dort vergünstigt einkaufen.

Diese «Kulturlegi»- Karte erleichtert – wie der Name der Karte vermuten lässt – Menschen mit wenig Geld nicht nur den Zugang zu alltäglich notwendigen Lebensmitteln sondern öffnet auch die Tür zu kulturellen Anlässen, die zwar nicht unbedingt nötig zu sein scheinen, aber eben das Herz erfreuen – wie das Parfum!

Ruedi Bischof





**Sonntagsgottesdienste
in der Seelsorgeeinheit
Düdingen – Bösinggen / Laupen**

Düdingen:	Samstag	17.00 Uhr
	Sonntag	10.30 Uhr
Bösinggen:	Samstag	19.00 Uhr
	Sonntag	09.00 Uhr

**Auswirkung der Zertifikatspflicht auf
die Gottesdienstordnung (bei Druck-
legung des Pfarrblattes am 10.01.2022)**

- **Mit Zertifikat (**)** können die Gottesdienste mit Maske und ohne Beschränkung der Teilnehmerzahl gefeiert werden. Das Zertifikat wird am Eingang kontrolliert
- **Ohne Zertifikat** sind Maske, Desinfektion, Abstand halten, Contact-Tracing weiterhin Pflicht: max. 50 Personen

Februar 2022

1. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier
10.00 Uhr Schüलगottesdienst 7H a + b
10.50 Uhr Schüलगottesdienst 7H c
5. Sa. (**)
09.00 *Dreissigster*: Ignaz Klaus, Riedlstr.
(**) 17.00 Uhr *Vorabendgottesdienst zum Fest Darstellung des Herrn, Lichtmess* (Kerzenweihe, Halssegen)
Gedächtnis: Cécile Buntschu-Ackermann, Haltaweg; Franz und Elisabeth Roggo-Grossrieder, Birkenweg; Paul und Maria Dietrich-Pürro, Alfons-Aeby-Str.; Valentin Ruffieux, Jetschwil; Cécile Ruffieux, Pflegeheim Maggenberg, Tafers
19.00 Uhr in Bösinggen *Vorabendgottesdienst*
6. So. *Fest Darstellung des Herrn, Lichtmess / Taufsonntag*
Kollekte: Missionsarbeit der Salvatorianer, Freiburg
(**) 9.00 Uhr in Bösinggen Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
In allen Gottesdiensten Kerzenweihe
11.45 Uhr Tauffeier
8. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier
10.00 Uhr Schüलगottesdienst / Wortgottesfeier 8H a
9. Mi. 14.00 Uhr *Siestagottesdienst*, gestaltet von der Frauengemeinschaft (ohne anschliessendes Zvieri)
11. Fr. 19.30 Uhr Eucharistiefeier
 **Agatha-Feier der Feuerwehr Brotsegnung**
12. Sa. 09.00 *Dreissigster*: Linus Meuwly, Hasliweg.
(**) 17.00 Uhr *Vorabendgottesdienst zum 6. Sonntag im Jahreskreis*
Gedächtnis: Peter Käser, Pflegeheim Wolfacker; Hans und Alice Zosso-Riedo, Ulmenweg; Hans Ducrey, Schmiedeweg; Alfons und Anna Gauch-Cotting, Zentrum Drei Rosen; Oswald und Margrith Müller-Jenny, Chännelmattstr.
19.00 Uhr in Bösinggen *Vorabendgottesdienst*
13. So. 6. *Sonntag im Jahreskreis / Taufsonntag*
Kollekte: Laienapostel
9.00 Uhr in Bösinggen Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
11.45 Uhr Tauffeier
17.00 Uhr in Laupen Eucharistiefeier
15. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier



16. Mi. 16.30 Uhr Eucharistiefeier im Pflegeheim Wolfacker
19. Sa. **(**)** 17.00 Uhr Kindergottesdienst im Begegnungszentrum
()** 17.00 Uhr Vorabendgottesdienst zum 7. Sonntag im Jahreskreis
Gedächtnis: Martha Corpataux, SSB Tafers; Cölestine Corpataux, Severin Corpataux, Duensstr.
19.00 Uhr in Bösingens Vorabendgottesdienst
20. 7. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte: Schweizerische Jugendkollekte
9.00 Uhr in Bösingens Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
21. Mo. 8.50 Uhr Schüलगottesdienst 5H (Wortgottesfeier)
22. Di. 8.00 Uhr Eucharistiefeier
26. Sa. **(**)** 17.00 Uhr Vorabendgottesdienst zum 8. Sonntag im Jahreskreis
Gedächtnis: Eduard Zurkinden, Chännelmattstr.; Hans und Marie Bächler-Hayoz, Zelgmoosweg; Josef und Bertha Neuhaus-Malleier, Obermattweg
19.00 Uhr in Bösingens Vorabendgottesdienst
27. 8. Sonntag im Jahreskreis / Taufsonntag
Kollekte: «Horizont» Düdingen (Selbsthilfegruppe)
9.00 Uhr in Bösingens Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier
11.45 Uhr Tauffeier

GRATULATIONEN

Zum 80. Geburtstag

Herr Hermann Kaufmann
Halta 44
Montag, 21. Februar



Dem Jubilar wünschen wir ein glückliches und segensreiches Geburtstagsfest, viel Freude und gute Gesundheit

Mo. 07. Februar, 14.00 Uhr
im Begegnungszentrum
Lotto

Wer nicht wagt, der nicht gewinnt! Also los, wir wagen es und gewinnen.
(mit Covid-Zertifikat)



Sa. 26. Februar, 14.00 Uhr
im Begegnungszentrum
Generalversammlung
(mit Covid-Zertifikat)



Herzlichen Dank



Seit Januar 1997 ist Pfarrer Guido Burri im Dienste der Pfarrei Düdingen tätig. Für sein segensreiches priesterliches Wirken während 25 Jahren in der Pfarrei Düdingen danken wir ihm von ganzem Herzen und wünschen ihm für die Zukunft gute Gesundheit und Gottesseggen.

*das Seelsorgeteam
der Pfarreiseelsorgerat
der Pfarreirat*

Dankeschreiben für Kollekten

Missionsbrüder von Garmiswil

Wir danken Ihnen herzlich für die Kollekten-Spenden von Fr. 429.15 und Fr. 271.95. Dieser Beitrag freut uns sehr und hilft uns, auch weiterhin die verschiedenen Missionsstationen zu unterstützen. Unsere Tätigkeit erstreckt sich auf Indien, Sri Lanka, Bolivien, Paraguay und Afrika und beinhaltet u. a.: Aufbau und Förderung christlicher Gemeinden; Erziehung

in Waisenhäusern und Schulen; Handwerkliche Ausbildung; Führung von ambulanten Kranken- und Sozialstationen; Führung von Leprakrankenhaus, Rehabilitationszentrum bzw. Unterstützung von Armen und Hilfsbedürftigen.

Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute und denken gerne im Gebet an Sie.

Mit freundlichen Grüßen
*Bruder Joby
Missionsbrüder Garmiswil*

Elisabethenwerk

Wir freuen uns sehr über Ihre Kollekte von Fr. 290.60, welche wir für das Elisabethenwerk erhalten haben. Für dieses Zeichen der Solidarität danken wir Ihnen von ganzem Herzen.

Das Elisabethenwerk konnte im letzten Jahr insgesamt 49 Projekte von Frauengruppen in Bolivien, Indien und Uganda realisieren und mehrere zehntausend Frauen fördern. Dies gelingt uns nur dank Ihrer Hilfe.

Durch Ihre Spende können Frauen in den Projektländern Schritt für Schritt aus der Armut herausfinden und selbstbewusster werden. Mutig und gestärkt gehen sie den Weg in ein eigenständiges Leben. In den Frauennetzwerken, die wir zusammen mit unseren lokalen Partnerorganisationen aufbauen, finden sie Halt und Hilfe – während der Corona-Pandemie und darüber hinaus.

Freundliche Grüsse
Liliane Parmiggiani



Brigitte Schmutz-Stoll, Birkenweg

Brigitte wurde am 20. Juni 1944 im Moos in Ueberstorf als erstes Kind der Eltern Johanna und Alfons Stoll-Hayoz geboren. Sieben Jahre später folgte der Bruder Werner und nochmals vier Jahre später ihr Bruder Elmar. Schon in jungen Jahren musste Brigitte viel Verantwortung übernehmen. Durch einen Arbeitsunfall wurde ihr Papa invalid und ihre Mama war gezwungen, zu 100% arbeiten zu gehen. Brigitte übernahm sehr viele Arbeiten im Haushalt und musste zu-dem ihren sieben und elf Jahre jüngeren Brüdern die Mutter ersetzen.

Nach der obligatorischen Schulzeit wäre Brigitte sehr gerne ins Welschland gegangen, um die französische Sprache zu lernen. Leider war dies nicht möglich, sie musste zuhause mithelfen und Geld verdienen. So absolvierte sie in Düdingen eine Lehre im Detailhandel. Nach der Lehre fand sie Anstellungen in Bern, am längsten arbeitete sie bei der Confiserie Merkur.

1970 hat Brigitte den Ueberstorfer Beat Schmutz kennengelernt. Zwei Jahre später durfte sie mit ihm den Bund der Ehe eingehen. Sie bezogen in Bern Betlehem eine Wohnung, passend zu ihren Zweitnamen Maria und Josef. Leider ist es Beat und Brigitte nicht mehr vergönnt, im Juni 2022 die goldene Hochzeit zu feiern.

1975 wurde die erste Tochter Monika und 1979 die zweite Tochter Susanne geboren. Die zwei Mädchen waren der grosse Stolz ihrer Eltern und Brigitte widmete sich fortan ganz der Erziehung der beiden Töchter. Mit der Geburt der jüngeren Tochter wurde die Wohnung in Bern zu klein. 1980 konnten sie in Düdingen ein schönes Einfamilienhaus bauen lassen. Im Quartier im Birkenweg wohnten viele Familien mit Kindern im gleichen Alter und Monika und Susanne konnten dort eine schöne Kinder- und Jugendzeit verbringen. Monika konnte später ihr grosses Hobby, die Musik, zum Beruf machen und arbeitet heute als Musiklehrerin im Kanton Luzern. Susanne hatte schon immer sehr gerne Kinder und machte die Ausbildung zur Kindergärtnerin. Diesen Beruf übt sie bis heute mit Leidenschaft aus.

Susanne schenkte ihren Eltern zwei Grosskinder, den heute 17-jährigen Alessio und die 15-jährige Loriana. Brigitte hatte grosse Freude an den beiden, und auch Alessio und Loriana freuten sich immer auf die Besuche beim Uhu-Papa und der Uhu-Mama im Birkenweg. Am liebsten hatte Brigitte ihre Familie um sich und verwöhnte sie. Sie unternahm auch gerne Reisen mit Beat, am liebsten ins schöne Tirol, nach Deutschland oder nach Norwegen, dem Lieblingsland von Beat. Sie war gerne beim Landfrauenverein und bei der Frauen- und Müttergemeinschaft dabei und mit den Wanderfreunden Heitenried unterwegs.

Leider wurde Brigitte vom Brustkrebs arg heimgesucht. Sie litt von 1995–2000 darunter. Neun Jahre später, im 2009, setzte sich der Krebs erneut auf den Lymphdrüsen fest. Bis heute litt sie unter dieser Krankheit und musste all die Jahre unzählige Chemotherapien über sich ergehen lassen. Brigitte hatte einen unglaublich starken Willen und hat tapfer und ohne gross zu jammern gegen die Krankheit gekämpft, um möglichst lange für ihre geliebte Familie da sein zu können. Vor allem in den letzten zwei Jahren wurde ihr Leiden fast unerträglich. Wir sind nun sehr dankbar und erleichtert, dass sie von ihren Schmerzen erlöst wurde und zu Gott heimkehren durfte.



Brigitte bleibt uns in Erinnerung als herzenguter und fürsorglicher Mensch. Beat war sie eine treusorgende und liebe Gattin und ihren Töchtern und Grosskindern ein fürsorgliches Mami und Grossmami.

Dankbar für alles lassen wir sie gehen. Wir bleiben mit ihr in Liebe verbunden und tragen die vielen schönen Erinnerungen in unseren Herzen.

Die Familie

Meinrad Göschmann, Pflegeheim Maggenberg, Tafers, früher Brunnenweg

Geboren am 20. Oktober 1938
Gestorben am 29. Dezember 2021

Ignaz Klaus, Riedlistrasse

Ignaz wurde am 1. Februar 1939 als das dritte von neun Kindern im Riederberg bei Bösinggen geboren. Die zwei ersten Schuljahre besuchte er in St. Antoni. 1948 zog die Familie nach Wolperwil, St. Ursen, wo Ignaz weiterhin zur Schule ging. Die letzten drei Schuljahre verbrachte er bei einer Bauernfamilie im französischsprachigen Cottens, wo er neben dem Schulbesuch regelmässig auf dem Bauernbetrieb arbeiten musste: mit 5 Franken Lohn pro Woche: oft schon frühmorgens im Stall, und dann erst zur Schule.

Zurück nach Wolperwil lernte er seine zukünftige Ehefrau Lotti Burri kennen, welche er im Jahre 1961 heiratete. Ihrer Ehe wurden drei Kinder geschenkt: Trudi, Albin und Bruno.

Damals zog die junge Familie nach Düringen, wo Ignaz in der Giesserei seine Lebensstelle bis zur Pensionierung fand. Der unerwartete Tod von Lotti im Januar 2008 war für ihn und die Familie ein schwerer Schicksalsschlag. Ein Jahr später lernte er seine sehr geschätzte Lebenspartnerin Margrit Kolly kennen. Ignaz war bei Margrits Kindern sehr

beliebt. Viel Zeit verbrachten Margrit und Ignaz gemeinsam in der Natur, beim Wandern in den Bergen, beim Pilze- und Kräutersammeln, Beerenpflücken und Fischen. Zu seinen Hobbys zählte auch das Jodeln; so war er Gründungsmitglied des Jodlerclubs Echo vom Rüttihubel, wo er viele Jahre aktiv dabei war. Die zwei Grosskinder und die fünf Urgrosskinder lagen ihm besonders am Herzen. Ignaz wurde überall als ein liebenswürdiger und hilfsbereiter Mensch geschätzt. Seine Heiterkeit und sein ansteckendes Lachen wirkten befreiend.

In den letzten Jahren liessen seine Kräfte nach. Am Montag, 27. Dezember 2021, wurde er wegen gesundheitlichen Problemen durch Corona ins Spital Tafers gebracht, wo er am Neujahrstag 2022 friedlich eingeschlafen ist.

Otto Ducret, Pflegeheim Bachtela, Bösingen, früher Hägliweg, Düringen

Geboren am 4. April 1933
Gestorben am 1. Januar 2022

Linus Meuwly, Hasliweg

Geboren am 8. Februar 1956
Gestorben am 4. Januar 2022

Frauengemeinschaft



Mi. 09. Februar um 14.00 Uhr
Siestagottesdienst in der Pfarrkirche, mit
anschliessendem Zvieri
(mit Covid-Zertifikat)

Fr. 25. Februar um 19.00 Uhr
92. Generalversammlung
im Begegnungszentrum, Düringersaal
Anschliessend wird ein kleiner Imbiss
serviert.
(mit Covid-Zertifikat)

**Kollekten 2021****Pfarrei, Region, Bistum**

Passe Partout Sense	374.45
Frauenhaus Freiburg	285.25
Hörbehindertenverein	226.00
Laienapostolat	265.55
«Horizont» (Selbsthilfegruppe)	727.75
Mütter-Väterberatung Sensebezirk	399.60
Cartons du Coeur	440.55
Dargebotene Hand	498.40
Ökumenische Behindertenseelsorge	260.00
Sozialwerk Deutsch-Freiburg	212.20
Arbeit der Kirche in den Medien	248.05
Notschlafstelle «La Tuile»	534.90
Caritas Freiburg	336.65
Bedürfnisse der Diözese	244.10
Diözesane Solidaritätskollekte	278.25
Katholische Schulen	265.60
Stiftung Burgbühl	541.45
Kirchliche Berufe	468.80
Kirchliche Jugendarbeit D-Freiburg	274.25
Migratio, Freiburg	400.50
Ministrantenarbeit	360.00
WABE (Wachen und Begleiten)	1 192.10
Universität Freiburg	286.00
Priesterseminar Freiburg	67.85
Messen (für Verstorbene)	426.95
Kollekten an Beerdigungen	<u>12 950.65</u>
Total	22 565.85

Schweizerische Projekte

Bedürftige Pfarreien, Schweiz	314.90
Solidaritätsfonds Mutter und Kind	352.50
Schweizerische Jugendkollekte	296.25
Caritas Schweiz: Flüchtlingshilfe	423.15
Caritas Schweiz	505.65
Inländische Mission	471.75
Aktion Schutzengel	303.35
Unschuldige Kinder	<u>236.80</u>
Total	2 904.35

Weltkirche

Sternsingen (Ukraine)	800.10
Missionsarbeit Garmiswil	1 932.00
Missionsarbeit der Salvatorianer	1 366.55
Rwanda Mission	2 174.70
Steyler Mission	379.10
Mission Burkina Faso	697.75
Fastenopfer (Klimagerechtigkeit)	4 104.00
Christen im Heiligen Land	242.95
Njuba Kinderhilfe, Uganda	1 993.00
Missionsarbeit Sales-Oblaten	424.90
Weltmission (MISSIO)	360.85
Päpstliche Hilfswerke	375.05
Elisabethenwerk (Frauen 3.Welt)	290.60
Kinderhilfe Bethlehem	<u>358.75</u>
Total	15 500.30

Pfarrei, Region, Bistum	22 565.85
Schweizerische Projekte	2 904.35
Weltkirche	<u>15 500.30</u>
Gesamttotal	40 970.50

Herzlichen Dank für die grosszügigen Kollekten-Spenden. Sie sind ein Zeichen echter Solidarität und christlicher Nächstenliebe.

Statistik 2021

Taufen:	14 Kinder
Erstbeichte:	34 Kinder
Erstkommunion:	40 Kinder
Firmung:	28 Jugendliche
Beerdigungen:	20 Frauen
	19 Männer



Fachstelle Katechese
 katechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25 |
 www.kath-fr.ch/defka

Umgang mit Sündern und Sünderrollen am Mittwoch, 16. März 2022, 13.30 bis 17.00 Uhr, Saal Abraham, Bd de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung: Markus Lau; Anmeldung bis 23. Februar 2022 unter katechese@kath-fr.ch



Fachstelle für Kirchenmusik
 kirchenmusik@kath-fr.ch |
 026 426 34 18 | www.kath-fr.ch

Was beten wir, wenn wir singen? Gottes-, Kirchen- und Menschenbildern in Kirchenliedern auf der Spur am Dienstag, 8. März 2022, 19.30 bis 21.30 Uhr, Saal Forum, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Referenten: Manuela Dorthe, Bettina Gruber und Markus Lau; Anmeldung unter markus.lau@kath-fr.ch oder kirchenmusik@kath-fr.ch



Fachstelle Jugendseelsorge
 juseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55 |
 www.kath-fr.ch/juseso

Agieren statt reagieren – vom präventiven Umgang mit dem Thema Radikalisierung in der Jugendarbeit am Donnerstag, 3. Februar 2022, 18.00 bis 21.30 Uhr, Christ-König-Kirche, 1700 Freiburg; Treffen für Verantwortliche der Minipastoral am Dienstag, 8. März 2022, 19.30 bis 21.00 Uhr, Bd de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Anmeldung: bis 1. März 2022 unter monika.dillier@kath-fr.ch



Adoray Freiburg
 freiburg@adoray.ch
 www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday Gottesdienst. Am Sonntag, 6. Februar 2022, 19.00 bis 20.00 Uhr, in der Pfarrkirche Schmitten.

Adoray Lobpreisabend. Am Sonntag, 13. und 27. Februar 2022, jeweils um 19.30 Uhr in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg. Kontakt: freiburg@adoray.ch

Corona-Info: Bitte informieren Sie sich beim jeweiligen Veranstalter, ob und in welcher Form die Anlässe durchgeführt werden.

Fachstelle Behindertenseelsorge (OEBS)
 behindertenseelsorge@kath-fr.ch |
 026 426 34 35
 www.kath-fr.ch/behindertenseelsorge



Disco für alle – mit und ohne Handicap am Samstag, 19. Februar 2022, 19.30 bis 21.20 Uhr, Begegnungszentrum, Horiastrasse 1, 3186 Düdingen

Begegnungsmöglichkeiten Gottesdienste – Miteinander feiern tut gut am Samstag, 12. März 2022, 17.00 bis 19.00 Uhr, katholische Kirche, Flamatt

Fachstelle Bildung und Begleitung
 bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85 |
 www.kath-fr.ch/bildung

Einführungskurs für Kommunionhelfer/innen für alle, die Kommunion austeilen im Gottesdienst oder sie zu Kranken und Betagten bringen am Montag, 7. Februar und 7. März 2022, 18.30 bis 20.30 Uhr, Saal Aaron, Bd de Pérolles 38, 1700 Freiburg;

Frauen z'Morge. Am Dienstag, 15. Februar 2022, ab 8.30 Uhr in der Kapelle, anschliessend im Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni. Kosten Frühstück: Neu CHF 14.-; Organisation und Information: marie-pierre.boeni@kath-fr.ch
Eine Schutzmaske ist mitzubringen

Was beten wir, wenn wir singen? Gottes-, Kirchen- und Menschenbildern in Kirchenliedern auf der Spur am Dienstag, 8. März 2022, 19.30 bis 21.30 Uhr, Saal Forum, Bildungszentrum Burgbühl, 1713 St. Antoni; Referenten: Manuela Dorthe, Bettina Gruber und Markus Lau; Anmeldung unter markus.lau@kath-fr.ch oder kirchenmusik@kath-fr.ch

Umgang mit Sündern und Sünderrollen am Mittwoch, 16. März 2022, 13.30 bis 17.00 Uhr, Saal Abraham, Bd de Pérolles 38, 1700 Freiburg; Leitung: Dr. Markus Lau; Anmeldung bis 23. Februar 2022 unter katechese@kath-fr.ch



Kontakt Regionalseite: Bistumsregionalleitung Deutschfreiburg, Kommunikation, Petra Perler, Bd de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 19
kommunikation@kath-fr.ch



Pfarramtsekretariat	Duensstr. 2: Karin Lehmann, Chantal Zahnd geöffnet Montag bis Freitag, 8.00–11.30 / 13.30–16.30 Uhr	026 492 96 20 Fax 026 492 96 21
Seelsorgeteam	Pfarrer Guido Burri, Duensstrasse 2 kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch Pastoralassistent Ruedi Bischof, Duensstrasse 2 (Privat: 026 493 46 25) ruedi.bischof@pfarrei-duedingen.ch Pastoralassistent Dr. Christoph Riedo, Duensstrasse 2 (Privat: 026 493 36 53) christoph.riedo@bluewin.ch Pastorale Mitarbeiterin Rosmarie von Niederhäusern, Duensstrasse 2 Rosmarie.VonNiederhausern@kath-fr.ch (Privat: 079 649 50 74)	026 492 96 20 026 493 26 20 026 492 96 20 026 492 96 20
Missionsbrüder	des hl. Franziskus, Garmiswil, Postfach 183	026 493 12 35
Organisten	Regula Roggo, Bundtels 14 Alice Zosso, Panoramaweg 31, 1717 St. Ursen Gallus Müller, Weidstrasse 2	026 493 47 62 026 496 36 07 026 493 32 04
Sigrist	Wolfgang Portmann, Räsch 8	026 493 23 48
Vize-Sigrist	Elmar Hayoz, Jetschwil 14	079 761 07 63
Begegnungszentrum	Fernanda Santos, Horiastrasse 1 (SMS-Anmeldungen ungültig) <u>Reservationen:</u> Mo., Mi., Do. 12.45–13.45 und 19.00–20.00 Uhr Fr. 09.00–10.00 Uhr	079 670 39 64
Pfarrirat	Yvette Haymoz, Präsidentin, Schlattli 1 (allg. Verwaltung, Finanz- und Rechnungswesen) Hugo Roggo, Vizepräsident, Weiermattweg 19 (Begegnungszentrum, Grotte, Friedhof) Anton Gauch, Räschstrasse 10 (Liegenschaften, Kapellen, Einsiedelei) Canisia Aebischer, Ottisbergstrasse 3 (Personal, Kirche, Pfarrhaus) Bernadette Jungo, Weiermattweg 14 (Jugend, Pfarrvereine, Kultur, Seelsorgerat)	079 411 26 11 026 493 28 05 026 493 57 50 026 493 28 38 026 493 10 67
Pfarradministratorin:	Antonia Janser, Duensstrasse 2, pfarreiverwaltung@pfarrei-duedingen.ch	026 492 96 20
Pfarrreiseorgerat	Elisabeth Stritt, Riedlistrasse 23	026 493 29 38
Gruppen	Besucher-Kontakt-Gruppe: Anne-Marie Poffet, Sagerainstrasse 7 KUK: Pastoralassistent Dr. Christoph Riedo (Privat: 026 493 36 53) Missionsgruppe: Ursula Jungo, Bonnstrasse 41	026 493 10 75 026 492 96 20
Pfarrvereine	Cäcilienchor: Rita Aeby, Riedlistrasse 32 David Th. Augustin Sansonnens, 3184 Wünnewil Frauengemeinschaft: Bernadette Jungo, Hinterbürg 6 Gardistenverein: Flavio Catillaz, Bühl 33, 1716 Plaffeien Verein historischer Uniformen: Eugen Aebischer, Rächholderstrasse 12 Kränzlitrachten: Claudia Julmy, Jetschwil 41 Musikgesellschaft: Markus Herrmann, Postfach 171 Vinzenzverein: Otto Raemy, Chännelmattstrasse 11 Landfrauenverein: Claudia Julmy, Jetschwil 41	026 493 30 07 079 257 91 27 079 107 74 27 079 733 11 43 026 493 27 58 079 623 32 85 079 452 85 66 026 493 17 45 079 623 32 85
Jugend	Jugendarbeiter: Christoph Fröhlich Jubla: Jan Müller, Sonnenmattweg 26 Ministranten: Rosmarie von Niederhäusern Pfadi: Richard Fasel, Bonnstrasse 11 Robinson-Spielplatz, Reservation und Auskunft: roebid@gmail.com	026 493 46 42 079 834 64 34 079 649 50 74 079 872 34 00 078 626 80 26
Forum	Forum für das Alter: Emil Stöckli, Alfons-Aeby-Strasse 12	026 493 18 95

Deich drauf!

Agathafeier der Feuerwehr

Freitag, 11. Februar, 19.30 Uhr
Brotsegnung

Kerzenweihe

Zum Fest Darstellung des Herrn
in allen Gottesdiensten am
5./6. Februar

Siestagottesdienst

Mittwoch, 9. Februar, 14.00 Uhr
(mit anschliessendem Zvieri)
(mit Zertifikat)

Kindergottesdienst

Samstag, 19. Februar
um 17.00 Uhr im BZ
(mit Zertifikat)

**Redaktionsschluss am
5. Tag des vorangehenden Monats**